

Datenschutzfolgenabschätzung

Eine Datenschutzfolgenabschätzung ist nach der allgemeinen Regel des Art. 35 Abs. 1 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dann vorzunehmen, wenn durch die Verwendung neuer Technologien voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat

Das Angebot auf Facebook löst diese Folge aufgrund des sehr geringen Umfangs der eigenen Datenverarbeitung nicht aus. Dennoch wird oft durch die Kommentar- und Interaktionsmöglichkeiten ein Personenbezug hergestellt. Bei eigenen Inhalten wird auf das Urheber- und Bildrecht von Fotos und abgebildeten Personen geachtet. Wird in einem Beitrag Bezug genommen zu anderen Nutzern bzw. Nutzerinnen, werden ausschließlich freiwillige Angaben, z. B. beim Teilen von Beiträgen, genutzt. Auf diese Weise werden nur die Daten verarbeitet, die diese selbst und freiwillig angegeben haben (z.B. Nutzernamen und Postings).

Dennoch stellen die Auswirkungen hinsichtlich der von Facebook Ireland Ltd. genutzten Daten für u. A. Werbezwecke eine Datenverarbeitung mit hohem Risiko aus Sicht der Gemeindeverwaltung Michendorf dar. Dabei werden unter anderen sensiblen Daten wie sexuelle und politische Orientierung der registrierten Nutzerprofile verwendet. Auch besonders schutzwürdige Personen wie etwa Jugendliche können Facebook-Nutzer/innen und damit Betroffene sein. Selbst beim bloß passiven Mitlesen von Facebook ohne eigenen Account können durch die Erhebung von Log-Daten sensible Daten erhoben werden, etwa durch die vorher besuchten Webseiten oder die Standortdaten des Nutzers/der Nutzerin.

Dadurch dass Facebook Ireland Ltd. nur eingeschränkt überprüfbar ist und die Datenverarbeitung nicht in Deutschland sondern in Irland stattfindet, entstehen mehr Hürden für den Zugang zu (gerichtlichem) Rechtsschutz als bei einem in Deutschland ansässigen Unternehmen.

Mitverantwortung:

Mitverantwortung bedeutet für die Gemeindeverwaltung Michendorf, sich der Risiken sozialer Netzwerke bewusst zu werden und die Nutzer/-innen zu sensibilisieren. Aktuell sind die sozialen Netzwerke in vielen Punkten aus datenschutzrechtlicher Sicht verbesserungsbedürftig. Deshalb werden den Facebook-Nutzer/innen durch Verweise auf die Homepage der Gemeinde Michendorf alternative, datenschutzfreundlichere Kommunikationswege aufgezeigt. Weitere Risiken befinden sich auch in dem Dokument zum Nutzungskonzept und Datenschutz für Social-Media.

Die Abschätzung der Folgen der Facebooknutzung der Gemeindeverwaltung Michendorf stellt sich vor diesem Hintergrund wie folgt dar:

1) Risikoidentifikation

In den Beiträgen der Gemeindeverwaltung Michendorf sollen im Wesentlichen eigens erstellte, sachbezogene Inhalte veröffentlicht werden. Die Daten, die durch die Interaktion auf Postings durch z.B. die Nutzung der Kommentarfunktion auf der Seite

sichtbar werden, sind bereits zuvor auch öffentlich einsehbare Daten und stellen somit keine sensiblen Daten dar. Daten wie z.B. der Accountname eines Facebook-Nutzers/einer Facebook-Nutzerin, sind öffentliche/allgemein zugängliche Daten. Diese Daten werden auch durch die Nutzung der Kommentarfunktion sichtbar.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Facebookseite der Gemeindeverwaltung Michendorf ggf. eine breite Öffentlichkeit erreicht. Die Beiträge, die durch die Kommentarfunktion seitens der Nutzer/-Innen entstehen, erreichen also unter Umständen eine größere Aufmerksamkeit und weitere Verbreitung, als dies ohne diese Interaktion der Fall wäre. Beim passiven Mitlesen der Beiträge auf der Facebookseite werden Logdaten der Nutzer/-Innen durch Facebook erhoben.

Folglich erhöht die Gemeindeverwaltung Michendorf durch die eigene Facebooknutzung die Menge der Daten, die von der Facebook Ireland Ltd. verwendet und ausgewertet werden.

2) Risikoanalyse

Durch den offenen Zugang für Besucherinnen und Besucher kann es zu unangebrachten und diskriminierenden Kommentaren kommen oder zur Verbreitung sensibler Daten.

Besonders hervorzuheben ist jedoch, dass durch das Angebot der Gemeindeverwaltung Michendorf stets alternative Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten bestehen.

Zusätzlich wird davon ausgegangen, dass die Themen der Gemeindeverwaltung Michendorf nur eine geringe Wahrscheinlichkeit haben, hasserfüllte Debatten auszulösen.

3) Risikobewertung

Das zusätzliche Risiko, welches die Gemeindeverwaltung Michendorf durch ihre Facebookseite verursacht, ist als gering oder mittel anzusehen.

Für die Reduzierung des Risikos können die Nutzerinnen und Nutzer selbst verschiedene Maßnahmen durchführen: Sie können in den Einstellungen bis zu einem gewissen Grad ihre Daten schützen, ihren Browserverlauf regelmäßig löschen und Standortfreigraben wie die Verwendung von Cookies deaktivieren.

Durch die regelmäßige Betreuung wird gewährleistet, dass im Fall von einem persönlichkeitsverletzenden Kommentar eingegriffen wird.

4) Ergebnis

Die Facebooknutzung durch die Gemeindeverwaltung Michendorf wurde unter Berücksichtigung verbindlich vorgesehener Maßnahmen, nach der Risikoanalyse und -bewertung, als vertretbar eingeschätzt.